

Auto Bild VERGLEICH OPEL ZAFIRA 1.9 CDTI/RENAULT GRAND SCÉNIC 2.0 dCi/TOYOTA COROLLA VERSO 2.2 D-CAT/



Vier flotte Kinderwagen

Wenn die Familie wächst und alle mitwollen, spricht vieles für einen Kompakt-Van. Aber welcher ist der Beste? Der aufgefrischte Toyota Corolla Verso gegen die Bestseller VW Touran, Opel Zafira und Renault Grand Scénic - alle mit starkem Diesel

Hannah und Emma wünschen sich einen Platz für das Steckspiel, Krümelmonster Daniel braucht einen Klappstisch für die Kekse, Klein-Jacob sitzt am liebsten ganz hinten in der dritten Reihe, Sarah muss richtig rausgucken können, sonst wird ihr schlecht. Außerdem wollen Oma und opa auch mal mit. Und am Samstag muss Vati die große Leiter holen. Und mittwochs macht Mutti den Schul-Shuttle. Wie gut also, dass es Kompakt-Vans

gibt. Anderenfalls müsste man sie schnellstmöglich erfinden. Denn ein guter Van schafft das alles mit links. Im Gegensatz zum normalen Kombi, denn der ist nicht anpassungsfähig genug. Und sieben Sitzplätze hat er auch nicht. Deshalb ist es kein Wunder, dass die Spezies der Vans so viele Käufer findet. Im ersten Halbjahr 2007 rangierte der VW Touran auf Platz sieben der Bestsellerliste. Und das, obwohl er serienmäßig nur fünf Sitze bietet (die Zusatzplätze kosten

Aufpreis). Der siebensitzige Opel Zafira ist der zweitbeliebteste Van dieses Kalibers, gefolgt von Renault Scénic/Grand Scénic sowie Toyota Corolla Verso. Bei den letzten beiden gibt es die zwei zusätzlichen Sitze in der dritten Sitzreihe ebenfalls auf

Wunsch. Ist diese Reihenfolge nur Zufall oder haben die Kunden recht? Ein Facelift soll dem Toyota im Verkauf auf die Sprünge helfen, er ist der Herausforderer in diesem Vergleich. Aber den Unterschied entdeckt nur der Ken-

ner. Wir verraten es: Sein Gesicht wirkt nun eine Idee markanter. Viel wichtiger: Toyota gönnt den Kunden den kräftigsten und saubersten Diesel in dieser Klasse. Das 2,2-Liter-Aggregat hat 177 PS und zum Rußfilter auch noch einen D-NO_x-Kat.

Opel Zafira ♦ 150 PS ♦ 202 km/h



Renault Grand Scénic ♦ 150 PS ♦ 204 km/h



VW TOURAN 2.0 TDI



Kinder, Kinder, was für ein Andrang. Die Kleinen lieben eben die Vans. In ihnen lassen sich auch längere Fahrten leichter aushalten

FOTOS: Christian Bittmann

Der reduziert die schädlichen Stickoxide. Die Konkurrenz begnügt sich derweil mit dem Partikelfilter, wobei der Touran 2.0 TDI dem Corolla Verso in der Leistung am nächsten kommt: 170 PS. Opel und Renault haben nur 150 PS zu bieten.

Unterwegs zeigt sich freilich, dass die zusätzlichen Katalog-Pferde des Toyota nicht die stärksten sind. In der Praxis gelingt es ihm höchstens, den Opel hinter sich zu lassen, nicht aber den Renault. Der VW läuft ihm sogar davon. Doch davon mal abgesehen:

Wer das Gaspedal ans Bodenblech heftet, muss keineswegs über Langeweile klagen. Spätestens ab 2000 Touren geht es munter voran – da spürt der Fahrer die 400 Newtonmeter Drehmoment. Nur im lang übersetzten sechsten Gang schwächelt der Toyota. Ange-

nehm: Der Diesel belastet die Ohren nicht zu sehr. Weniger schön: Mit durchschnittlich 7,6 Liter pro 100 Kilometer genehmigt er sich einen starken halben Liter mehr als die Konkurrenz.

Nicht gerade erbaulich sind auch die fahrdynamischen Qualitäten des Toyota. In schnell gefahrenen Kurven neigt sich der Van kräftig zur Seite, wobei die Traktion dem Drehmoment in engen Biegungen wenig entgegenzusetzen hat. Es muss kräftig gekurbelt werden, denn das

Auto ist ein deftiger Untersteuerer, und eine indirekte, unpräzise Lenkung verschärft die Lage. Größere Unebenheiten quitiert der Toyota mit ausgiebigem Torquekn – alles in allem ein Van, in dem der Fahrer lieber zurücksteckt. Gut zu wissen: Zumindest beim Bremsen ist der Toyota vorbildlich.

Klar, die wichtigsten Van-Vorzüge sind andere. Praktisch muss die ideale Familienpackung sein und geräumig. Und da sieht es für den Toyota schon besser ▶

Toyota Corolla Verso ♦ 177 PS ♦ 205 km/h



VW Touran ♦ 170 PS ♦ 214 km/h



der Opel, eigenwillig der Renault, dynamisch der Toyota und betont sachlich der VW

AutoBild VERGLEICH KOMPAKT-VANS

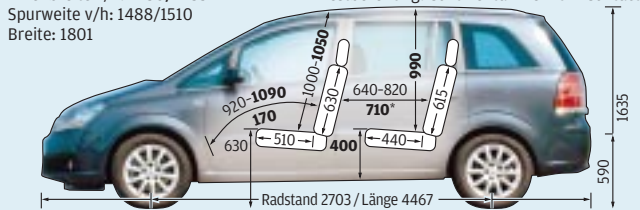
Opel Zafira



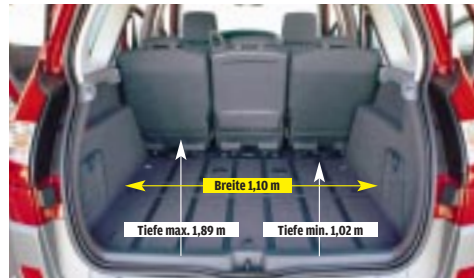
Die zwei zusätzlichen Sitze im Laderaum gibt es beim Opel serienmäßig. Sie lassen sich mit einem Handgriff hochklappen und bieten selbst für Erwachsene (gerade noch) ausreichend Platz. Im Fünfsitzer-Modus passen 645 Liter Gepäck in den Kofferraum

ABMESSUNGEN in Millimetern

Innenbreite v/h: 1450/1455
Spurweite v/h: 1488/1510
Breite: 1801
Testbereifung: Continental Premium Contact



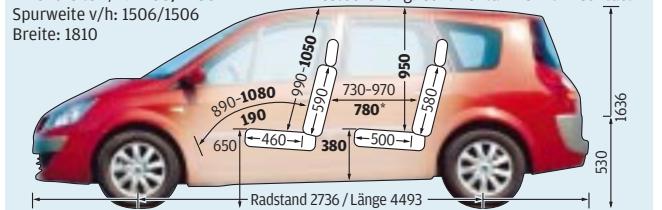
Renault Grand Scénic



Der mittlere der drei Rücksitze ist schmaler als die beiden äußeren. Alle lassen sich vorklappen oder ganz herausnehmen. Die Lehnen des hinteren Mittelsitzes und des Beifahrersitzes sind nach dem Umklappen auch als Tisch zu gebrauchen. Kofferraum: 533 Liter

ABMESSUNGEN in Millimetern

Innenbreite v/h: 1460/1480
Spurweite v/h: 1506/1506
Breite: 1810
Testbereifung: Continental Premium Contact 2



aus. Vorn und auf den drei Einzelsitzen in der zweiten Reihe fehlt es nicht an Platz, obwohl der Japaner kürzer ist als seine Rivalen. Die Sitze sind nicht die bequemsten, lassen sich aber nach Herzenslust und ohne Mühe variieren.

In der dritten Sitzreihe (Serie in der getesteten Variante) finden allerdings nur Kinder ausreichend Platz. Und nützliche Van-Details wie Tische oder die vorklappbare Beifahrerlehne fehlen. Größter Nachteil: Der Kofferraum ist

im Vergleich viel zu klein. Bei voller Bestuhlung fasst er nur 63 Liter.

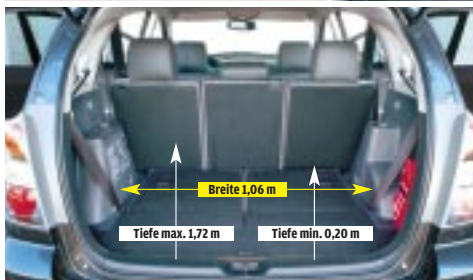
Da können die anderen mehr bieten. Im Renault wimmelt es nur so von Ablagen und praktischen Ideen. Allerdings ist der mittlere Rücksitz so schmal, dass nur

der zierlichste Hintern Platz findet. Für den Opel gilt das Gleiche. Obendrein geht es in der zweiten Reihe etwas enger zu, aber dafür können in der dritten sogar Erwachsene einigermaßen bequem sitzen. Nachteil: Der Rücksitz in Reihe zwei ist

ungeteilt, das reduziert die Variationsmöglichkeiten.

Im VW findet sich sowohl im Innen- wie im Gepäckraum reichlich Platz, außerdem sitzt es sich am besten. Und wer die Rücksitze ausbaut, was keine leichte Übung ist, bekommt zur

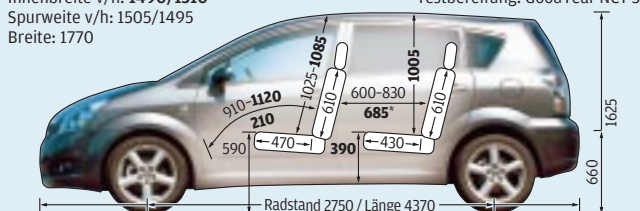
Toyota Corolla Verso



Bei der Variante Sol gehört die dritte Sitzreihe zur Serienausstattung. Allerdings reicht dort der Platz nur für Kleinkindwüchsige. Mit dem Gepäck müssen Toyota-Besitzer sparsam umgehen: Als Fünfsitzer genutzt, passen nur 423 Liter hinein

ABMESSUNGEN in Millimetern

Innenbreite v/h: 1490/1510
Spurweite v/h: 1505/1495
Breite: 1770
Testbereifung: GoodYear NCT 5



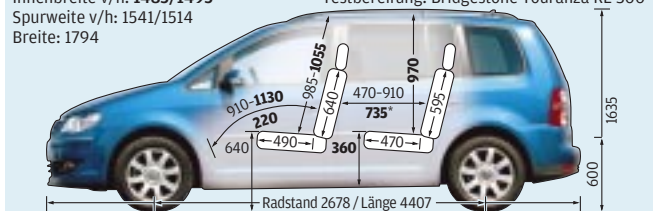
VW Touran



Höhlenforschung: Wer die drei Rücksitze herausnimmt, kann bis zu 1989 Liter (normal: 695 Liter) in den VW laden. Die großzügig bemessene Heckklappe erleichtert das. Praktisch: die umklappbare Beifahrer-Sitzlehne. Da passt dann auch eine Leiter hinein

ABMESSUNGEN in Millimetern

Innenbreite v/h: 1485/1495
Spurweite v/h: 1541/1514
Breite: 1794
Testbereifung: Bridgestone Touranza RE 300



Die fett gedruckten Angaben werden bewertet

* Norm bei 1 m Beinraum vorn

AutoBild VERGLEICH KOMPAKT-VANS

Belohnung den größten Laderaum.

Problematischer wird es bei diesen Autos dann, wenn sie sich in Bewegung setzen. Das hat der Van nun mal so an sich. Hoher Schwerpunkt, hohes Gewicht und hoher Luftwiderstand. Das Einzige, was hier nicht hoch ist, dürfte die Stimmung der Autoentwickler gewesen sein. Schließlich streben sie genau nach dem Gegenteil.

Das Beste daraus machte eindeutig VW. Der Touran kommt einer gut abgestimmten Limousine am nächsten. Er lenkt sich präzise und wedelt hurtig um die Kurven, ohne sich dabei in den Federn zu wälzen. Seine Federung ist straff, aber ausreichend komfortabel. Und der 170-PS-Diesel (350 Newtonmeter) hat mit dem 1,6-Tonnen-Klotz keine Mühe. Er mag wie eine Rübenmühle klingen, aber er zieht wie ein Ochse. Und die Sechsgangschaltung flutscht wie in Teflon getaucht.

Kein Ruhmesblatt jedoch: die gemessenen Bremswege. 38 Meter kalt gehen noch in Ordnung, aber 39,7 Meter mit warmer Anlage sind eindeutig zu viel.

Der Opel kommt dem VW dynamisch am nächsten -

FAHRZEUGDATEN	OPEL	RENAULT	TOYOTA	VW
Motor Bauart/Zyl./Einbaulage	Vierzylinder-Turbo, vorn quer	Vierzylinder-Turbo, vorn quer	Vierzylinder-Turbo, vorn quer	Vierzylinder-Turbo, vorn quer
Ventile/Nockenwellen	4 pro Zylinder/2	4 pro Zylinder/2	4 pro Zylinder/2	4 pro Zylinder/2
Nockenwellenantrieb	Zahnriemen	Kette	Kette	Zahnriemen
Hubraum	1910 cm³	1995 cm³	2231 cm³	1968 cm³
kW (PS) bei U/min	110 (150)/4000	110 (150)/4000	130 (177)/3600	125 (170)/4200
Nm bei U/min	320/2000	340/2000	400/2000	350/1750
Höchstgeschwindigkeit	202 km/h	204 km/h	205 km/h	214 km/h
Getriebe	Sechsgang manuell	Sechsgang manuell	Sechsgang manuell	Sechsgang manuell
Antrieb	Vorderradantrieb	Vorderradantrieb	Vorderradantrieb	Vorderradantrieb
Bremsen vorn/hinten	Scheiben/Scheiben	Scheiben/Scheiben	Scheiben/Scheiben	Scheiben/Scheiben
Testwagenbereifung	205/55 R 16 V	205/60 R 16 V	215/50 R 17 V	205/55 R 16 V
Radgröße	6,5 x 16"	6,5 x 16"	7 x 17"	6,5 x 16"
Abgas CO₂	165 g/km	154 g/km	178 g/km	174 g/km
Verbrauch*	7,7/5,2/6,1 l	7,3/5,0/5,8 l	8,5/5,8/6,8 l	8,5/5,6/6,6 l
Tankinhalt/Kraftstoffsorte	58 l/Diesel	60 l/Diesel	55 l/Diesel	60 l/Diesel
Vorbeifahrerlärm	75 dB (A)	72 dB (A)	74 dB (A)	75 dB (A)
Anhängelast gebr./ungebr.	1500/750 kg	1300/650 kg	1300/450 kg	1600/750 kg
Kofferraumvolumen	140**/645-1820 l*	533-1960 l	63**/423-1563 l**	695-1989 l

* innerorts/außerorts/gesamt auf 100 km; ** min. Gepäckraumvolumen bei 7 Sitzen

KOSTEN/GARANTIE	OPEL	RENAULT	TOYOTA	VW
Abgasnorm	Euro 4	Euro 4	Euro 4	Euro 4
Steuer pro Jahr	309 €	309 €	355 €	309 €
Typklassen HPF/VK/TK	18/19/21	13/18/19	18/19/22	16/18/22
Werkstattintervalle	30 000 km/1 Jahr	15 000 km/1 Jahr	15 000 km/1 Jahr	nach Anzeige/2 Jahre
Kosten Ölwechsel/Inspektion	130/500 €	130/420 €	120/400 €	200/450 €
Garantie/Gewährleistung	Garantie	Garantie	Garantie	Garantie
Technik/km-Begrenzung	2 Jahre/ohne	2 Jahre/ohne	3 Jahre/100 000 km	2 Jahre/ohne
Garantie gegen Durchrostung	12 Jahre	12 Jahre	12 Jahre	12 Jahre
Mobilitätsgarantie	2 Jahre	unbegrenzt	3 Jahre	unbegrenzt

PREISE/AUSSTATTUNG	OPEL	RENAULT	TOYOTA	VW
Modell	Zafira 1.9 CDTI Catch Me Now	Grand Scénic 2.0 dCi Privilege	Corolla Verso 2.2 D-CAT Sol	Touran 2.0 TDI Highline
Airbags Fahrer/Beif./Seiten vorn	S/S/S	S/S/S	S/S/S	S/S/S
Kopfairbags vorn/hinten	S/S	S/S	S/S	S/S
Klimaanlage/-automatik	S/205 €	-/S	-/S	-/S
Automatikgetriebe	1600 €	1300 €	N	1750 €* 685 €
dritte Sitzreihe	S	500 €**	S	685 €
Metallclack	475 €	ab 490 €	480 €	500 €
Grundpreis	27 510 €	29 700 €	27 600 €	31 250 €

S = Serie, N = nicht lieferbar; * Doppelkupplungsgetriebe (DSG); ** Paket

Opel Zafira



Das Cockpit wirkt aufgeräumt und adrett. Allerdings erfordert die Bedienung einiger Schalter spitze Finger. Die Temperatur lässt sich nur auf dem Monitor ablesen



Ganz hinten, in der dritten Reihe, sitzen viele Kinder besonders gern. Ungewöhnlich: der Bügelgriff für die Handbremse

Renault Grand Scénic



Französischer Avantgarde-Chic: Aber zum Ablesen der Digitalinstrumente brauchen ältere Herrschaften eine Lesebrille. Interessant: der frei schwebende Schalthebel



Das Navi (ab 1500 Euro) wird über eine Bedienzentrale vor der Armlehne aktiviert



Moderner, aber nicht besser: separater Startknopf statt Zündschlüssel



Vier Kompaktvans, ein Ziel: Das kann eng werden, auch in der Punktwertung

Auto Bild	MESSWERTE	OPEL	RENAULT	TOYOTA	VW
Beschleunigung	0-50 km/h	3,8 s	3,5 s	3,3 s	3,3 s
	0-100 km/h	10,7 s	10,0 s	9,8 s	9,1 s
	0-130 km/h	18,2 s	16,7 s	16,2 s	15,1 s
Elastizität	60-100 km/h	6,8 s (4. Gang)	6,6 s (4. Gang)	5,8 s (4. Gang)	6,1 s (4. Gang)
	80-120 km/h	13,3 s (6. Gang)	12,0 s (6. Gang)	12,4 s (6. Gang)	11,6 s (6. Gang)
Leergewicht/Zuladung	1665/540 kg	1625/590 kg	1595/570 kg	1615/595 kg	
Gewichtsverteilung v./h.	58/42 %	62/38 %	63/37 %	60/40 %	
Wendekreis links/rechts	11,5/11,6 m	11,3/11,3 m	12,4/12,2 m	11,3/11,3 m	
Bremsweg aus 100 km/h kalt	38,7 m	37,6 m	37,9 m	38,0 m	
	aus 100 km/h warm	39,2 m	38,5 m	37,9 m	39,7 m
Innengeräusch	bei 50 km/h	61 dB (A)	61 dB (A)	61 dB (A)	62 dB (A)
	bei 100 km/h	68 dB (A)	67 dB (A)	66 dB (A)	67 dB (A)
	bei 130 km/h	71 dB (A)	71 dB (A)	69 dB (A)	69 dB (A)
Testverbrauch-Test CO ₂	7,0 l - 189 g/km	6,8 l - 181 g/km	7,6 l - 199 g/km	7,0 l - 185 g/km	
Reichweite	830 km	880 km	720 km	860 km	

i LEASINGANGEBOTE DER HERSTELLER

Modell	Opel Zafira 1.9 CDTI	Renault Gr. Scénic 2.0 dCi	Toyota Corolla Verso 2.2 D-CAT	VW Touran 2.0 TDI	Privatleasing (Kilometerleasing), 20 Prozent Anzahlung, 36 Monate Laufzeit, 15000 km jährliche Laufleistung, Monatsraten gerundet; Angaben laut Herstellerbanken, ohne Gewähr
Basispreis	27 510 Euro	29 700 Euro	27 600 Euro	31 250 Euro	
Leasingsonderzahlung	5502 Euro	5940 Euro	5520 Euro	6250 Euro	
Monatsrate	225 Euro	184 Euro	219 Euro	311 Euro	
Gesamtkosten	13 602 Euro	12 564 Euro	13 404 Euro	17 446 Euro	

sehr fahrstabil und erstaunlich agil, aber etwas weniger lenkpräzise. Dafür federt er noch eine Spur komfortabler. Recht beachtlich, das Ganze, nur bei der Vorwärtsdynamik hapert es. Der Opel-Diesel wirkt nicht nur schlapp, sondern krakeelt obendrein, wenn er hochdreht, während die relativ häufig erforderliche Bedienung des Schalthebels an ein Stellwerk erinnert. Da sollte Opel nachbessern, genau wie bei den Bremsen.

Beim Renault dominiert dagegen französische Kuschel-Atmosphäre. Auf Anhieb kommt einem alles weich und pflaumig vor – die Sitze, die Federung, Lenkung, Schaltung und Bremse. Das kann man mögen, muss es aber nicht. Denn anspruchsvollere Fahraufgaben meistert der Renault weniger gut als die beiden Deutschen.

Bei verschärftem Kurvenfahren wären mehr Grip und eine zielgenauere Lenkung wünschenswerter. Auch die kräftige Seitenneigung ermuntert nicht zu forciertem Gangart. Und die Unvollkommenheiten der Straße führen bei erhöhtem Tempo im Innern des Autos zu erheblichen Turbulenzen. Da ist es dann nicht mehr weit her mit dem Komfort. Recht ▶

Toyota Corolla Verso



Japanische Sachlichkeit: Material und Verarbeitung sind bei genauerem Hinsehen aber weniger gediegen als es zunächst scheint. Bedienung ohne Probleme



Nicht optimal: Der Sechsgangschaltung mangelt es an Präzision



Die Rücksitze lassen sich separat verstellen, bieten aber wenig Seitenhalt

VW Touran



Das typische VW-Ambiente: reizarm, aber praktisch und übersichtlich. Auch an der Qualität gab es beim Testwagen nichts zu beanstanden



Touran-Vorteile im Detail: Die Rücksitze sind bequem, die Klapptische praktisch, und die Schaltung funktioniert vorbildlich



VERGLEICH KOMPAKT-VANS



Vier Vans für 16 Kinder? Am Platz soll es nicht scheitern

angenehm dagegen die Antriebsqualitäten. Der Renault-Diesel zieht bullig durch, bleibt dabei akustisch unauffällig und noch dazu sparsam.

Billig ist der Franzose allerdings nicht. Aber das gilt auch für die Konkurrenz. Der Blick auf die Listenpreise zeigt, wer seiner Familie einen Van der

hier getesteten Güteklasse und Ausstattung gönnt, der muss ordentlich bei Kasse sein. Denn unter 27.510 Euro ist nichts zu machen – so viel kostet der Opel. Am teuersten kommt das Vergnügen bei VW: 31.250 Euro. Da zuckt der Normalverdiener. Aber dafür steht dann auch der beste Kompakt-Van aus diesem Vergleich vor der Tür.



Fazit

Wolfgang König über die vier kompakten Vans

Ganz prima, dass Toyota den Diesel noch sauberer macht. Und trotzdem bei der Leistung nicht knaust. Aber davon abgesehen leistet sich der frisch renovierte Corolla Verso noch immer zu viele Schwächen. Seine Widersacher haben mehr zu bieten, auch in ihrer Funktion als Van. Der Renault offeriert eine Prise französischen Charakter, er ist ein Fall für den ausgefallenen Geschmack. Opel zeigt mit dem Zafira, dass auch Vans gute Fahrwerke haben können. Und VW setzt mit dem agilen, ausgewogenen Touran die Maßstäbe. Nicht alle, aber viele.



Opel Zafira

In der zweiten Reihe ist der Opel nicht der Geräumigste



Renault Grand Scénic

Ausreichend Platz, praktischer Klapptisch



Toyota Corolla Verso

An Raum fehlt es nicht, die Sitze dürften bequemer sein



VW Touran

Hier lässt es sich aushalten. Die Mittelsitzlehne dient als Tisch

DIE WERTUNG

	Punkte max.	VW	OPEL	TOYOTA	RENAULT
KAROSSERIE					
Platzangebot	30	27	24	27	26
Kofferraum/Variabilität	20	18	18	10	14
Zuladung (Anhängelast)	20	20	17	17	17
Sitze/Sitzposition	30	26	27	23	25
Raumgefühl/Rundumsicht	20	16	16	14	15
Ausstattung/Bedienbarkeit	30	28	25	27	28
Sicherheitsausstattung	30	20	22	23	22
Qualitätseindruck/Materialien	20	18	17	15	16
Zwischenergebnis	200	173	166	156	163

ANTRIEB/FAHRWERK

Motoreigenschaften	20	19	17	18	17
Beschleunigung/Vmax	30	27	24	26	25
Elastizität	20	19	18	19	19
Fahrverhalten	30	27	27	24	25
Fahrgeräusche	10	6	5	7	7
Fahrkomfort	20	16	17	15	16
Getriebe/Schaltung	20	18	16	17	15
Lenkung/Wendekreis	20	16	15	12	14
Bremsen	30	17	16	20	19
Zwischenergebnis	200	165	155	158	157

KOSTEN

Steuer/Versicherung	20	17	15	15	19
Verbrauch/Umwelt	40	37	37	39	38
Garantie	20	11	7	10	11
Wartung	20	17	16	13	13
Aufpreisgestaltung	10	7	7	5	6
Wiederverkauf*	10	9	9	7	6
Grundpreis	80	23	42	42	31
Zwischenergebnis	200	121	133	131	124

*ermittelt von Bähr&Fess Forecasts/Saarbrücken

Gesamtpunktzahl	600	459	454	445	444
------------------------	------------	------------	------------	------------	------------

Platzierung

Preis-Leistungs-Sieger

1. 2. 3. 4.

So punktet AUTO BILD

Klare Punkte – faire Bewertung. Dafür vergeben wir jeweils bis zu 200 Punkte in drei Kapiteln.

◀ Der Toyota ist kompakter, aber nicht übersichtlicher. Vor allem der Blick nach schräg hinten ist verbaut. Der Qualitätseindruck leidet bei genauerem Hinsehen unter billig wirkendem Material und mäßiger Passgenauigkeit. Der Touran ist der Lastesel im Vergleich. Er darf am meisten laden (595 Kilo) und am meisten ziehen (1,6 Tonnen).

◀ Der Pumpe-Düse-Diesel des VW hat viel Biss, knurrt aber auch am lautesten. Die anderen setzen auf die Common-Rail-Einspritzung. Am kultiviertesten läuft der Toyota-Motor. Beim Corolla stört aber der zu große Wendekreis (12,4 Meter). Der Opel hat bei kalten Bremsen den längsten Bremsweg, und das stärkste Bremsfading bei starker Beanspruchung zeigt der VW Touran.

◀ Beim Abgas sammelt der Toyota Punkte, doch der höhere Verbrauch lässt diesen Vorteil schmelzen. Opel spart bei der Mobilitätsgarantie (nur zwei Jahre statt unbegrenzt). Renault und Toyota müssen alle 15.000 km zur Wartung, Opel und VW nur alle 30.000. Renault bietet die günstigsten Versicherungsklassen.

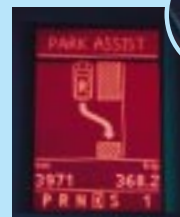
◀ Klare Sache: Nur im Kostenkapitel kasziert der VW weniger Punkte als seine Konkurrenten. Dem Toyota fehlt es dagegen an Ausgewogenheit.

Für 675 Euro parkt der Touran automatisch ein

■ Ein Geschenk des Himmels: der Parkassistent von VW. Zugegeben, geschenkt bekommt man ihn nicht (Aufpreis 675 Euro, beim Touran Highline 320 Euro). Aber sein Geld ist er wirklich wert. Das System erkennt passende Parklücken links und rechts der Fahrbahn und parkt den Touran selbsttätig ein. Ganz ohne Zutun des Fahrers. Nur Knopf drücken, Rückwärtsgang einlegen, die Hände vom Lenkrad nehmen und etwas Gas geben. Ein Piepston meldet, wann gebremst werden

muss. Anschließend Vorwärtsgang einlegen, Gas geben und das Auto steuert vollends in die Lücke. Von ganz allein.

Das funktioniert nahezu perfekt. Der übliche Einparkpiepser und eine Rückrollsperr sind im Preis enthalten.



Das Display zeigt, wann die Parklücke groß genug zum Einparken ist